

bei der Staatsregierung für Besserung eines Communicationsweges aus Staatsmitteln. (Nr. 368 der Registrande).

Dem vierten Ausschusse sind die vorerwähnten Petitionen zur Berichterstattung überwiesen worden.

Die Petenten wünschen, daß von Seiten des Staatsfiscus die in den Petitionen näher bezeichneten Straßen theils chausseemäßig angelegt werden möchten, theils aber auch vom Staatsfiscus die Unterhaltung einer schon bestehenden Chaussee und Besserung eines Communicationsweges übernommen werden möge.

Da nun der Ausschuß von seinem Standpunkte aus nicht genügend zu beurtheilen vermag, wie weit sich die Wünsche der Petenten in finanzieller Hinsicht berücksichtigen lassen, ohne die Staatscasse mit zu großen Ausgaben zu belasten, so sieht sich der Ausschuß, um den Petenten, ebenso den steuerpflichtigen Staatsbürgern gerecht zu werden, in die Lage versetzt, die Kammer zu ersuchen,

dem Ausschusse die eingangsgenannten Petitionen wieder zu entnehmen und dieselben dem dritten Ausschusse zuzuweisen,

da dieser besser übersehen kann, wie weit auf die Gesuche der Petenten überhaupt einzugehen sein dürfte.

Der vierte Ausschuß hält fortwährend an dem Grundsatz fest, kein an ihn gewiesenes Gesuch einem andern Ausschusse zuzuweisen, sondern jeder ihm übertragenen Arbeit sich zu unterziehen. Da nun aber Gesuche, wie die erwähnten Petitionen, welche in das Finanzielle sehr tief eingreifen, dem vierten Ausschusse in letzterer Zeit in ziemlicher Anzahl zur Berichterstattung überwiesen worden sind, so ist derselbe zu

dem oben angegebenen Beschlusse gekommen und rath daher der Kammer an,

demselben beizutreten.

Präsident Cuno: Wollen Sie sofort über den Ihnen soeben vorgelesenen Bericht berathen? Es hat sich Niemand um das Wort gemeldet, ich bin daher in der Lage, wenn nicht der Herr Berichterstatter noch etwas einschalten will, sofort die Frage an Sie richten zu können, ob Sie, wie Ihnen der berichterstattende vierte Ausschuß arrath, die 9 im Bericht bezeichneten Petitionen dem vierten Ausschuß wieder zu entnehmen und dem dritten Ausschuß zuzuweisen beschließen? — Ist einstimmig beschlossen.

Präsident Cuno: Unsere heutige Berathung ist nach gänzlicher Erledigung der Tagesordnung zu Ende. Morgen werden wir Sitzung haben; sie wird beginnen um 10 Uhr. Auf die Tagesordnung bringe ich folgende Gegenstände: 1) den Bericht des dritten Ausschusses über das königl. Decret vom 26. November 1849, die beendigte Abwicklung des Grundsteuerentschädigungswerkes betreffend; 2) den Bericht des dritten Ausschusses über das königl. Decret vom 14. Januar 1850, die Erweiterung der Landesversorgungsanstalt zu Colditz betreffend, — diesen Bericht nur eventuell, da noch nicht 3 Tage seit der Bertheilung verfloßen sind; — 3) die Berichte des vierten Ausschusses über die Petitionen a. des Conditor Schlewitz zu Dresden, b. Carl Gottlob Ferdinand Peidert's zu Hainichen, und c. des Wundarztes Steinert zu Bittau. Die heutige Sitzung ist geschlossen.

Ende der Sitzung 2 Uhr 2 Minuten.

Mit der Redaction provisorisch beauftragt: Ed. Gottwald. — Druck von B. G. Teubner.

Letzte Absendung zu Post: 15. März 1850.